

Pergado S

Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben

Wirkstoffe

Folpet 40%
Mandipropamid 5%

Formulierung

WG Wasserdispergierbares Granulat

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6519-1

Wirkungsweise

Pergado S enthält die Wirkstoffe Mandipropamid und Folpet. Mandipropamid wird rasch in die Wachsschicht aufgenommen, verteilt sich translaminar und erreicht so auch die Blattunterseiten. Es hemmt die Sporenkeimung und bremst das Myzelwachstum auch bei bereits eingetretenen Infektionen. Folpet wirkt als Kontaktfungizid und stört die Zellatmung der Pilze. Nach der Behandlung wird das Pilzwachstum schnell gestoppt, vorhandene Sporen werden inaktiviert. Pergado S wirkt vorbeugend und kurativ und ist nach dem Antrocknen sehr regenfest, da die Wirkstoffe fest an die Wachsschicht gebunden sind.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.2% Pergado S (3.2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau der Rebe mit Teilwirkung gegen Graufäule und Nebenwirkung gegen Rotbrenner und Schwarzfleckenkrankheit. Dosierung für Luftapplikation: 0.25% Pergado S (4 kg/ha). Anwendung Vor- und Nachblüte bis spätestens Mitte August. Wartefrist 3 Wochen.

Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha

(Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen.

Auflagen

SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Produkt, welches einen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe der CAA (Carboxylic acid amides) enthält, nicht mehr als 3 mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Atemschutzmaske (P3) tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Mischbarkeit

Bei hohem Infektionsdruck kann Pergado S mit Stamina S, Leimay oder Kocide 2000 gemischt

werden. Weiter ist Pergado S mischbar mit Fungiziden gegen Echten Mehltau, wie Talendo oder Tofa sowie Goëmar und Green On Plus

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Wichtig zu wissen

Um einen idealen Fungizidschutz auch auf den Beeren zu erreichen, muss die Spritzbrühe auch die Gescheine vollständig benetzen (Auslauben empfohlen). Die Anwendung von Pergado S hat keinen Einfluss auf die Gärung und auf die Weinbereitung.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH208 Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P308+P313 Bei Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 06 56 pdf_datasheet_artikel.typ_ zu 10 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00

info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>